

**RS OGH 1974/3/27 5Ob38/74,
1Ob666/84, 1Ob191/14s, 1Ob234/20y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.03.1974

Norm

ABGB §904 I

ABGB §904 III

ABGB §1418

Rechtssatz

Die in einem Vertrag nicht bestimmte Leistungsfrist ist nicht nach § 904 Satz 3 ABGB sondern nach § 1418 Abs 1 ABGB zu beurteilen; danach muß die Frist zunächst aus der Natur der Sache zu bestimmen getrachtet werden (Gschnitzer in Klang 2. Auflage II/1 352, Gschnitzer, Schuldrecht, Allgemeiner Teil 44, Ehrenzweig 2. Auflage II/1 85).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 38/74

Entscheidungstext OGH 27.03.1974 5 Ob 38/74

- 1 Ob 666/84

Entscheidungstext OGH 14.11.1984 1 Ob 666/84

Auch; Veröff: JBl 1985,746 (Wilhelm)

- 1 Ob 191/14s

Entscheidungstext OGH 22.10.2014 1 Ob 191/14s

Vgl auch; Beisatz: Die Fälligkeit richtet sich primär nach der (ausdrücklichen oder konkludenten) Vereinbarung, wobei der Vertragszweck eine maßgebende Rolle spielt, und nach dem Gesetz, subsidiär nach der Natur der Leistung. Erst bei Versagen dieser Bestimmungsgründe ist „ohne unnötigen Aufschub“ zu leisten. Die Fälligkeit der Leistungsverpflichtung tritt dann erst mit der Aufforderung zur Erbringung der Leistung durch den Gläubiger ein. (T1)

- 1 Ob 234/20y

Entscheidungstext OGH 28.01.2021 1 Ob 234/20y

Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0017598

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at